

PROTOKOLL

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Mittwoch, dem 29. Januar 2014**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesend:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline, Vorsitzende (Grüne)
- Friedt, Michael (SPD)
- Veit, Heiko (WFH)
- Weichel, Kari (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Thierolf, Axel (KAH)
- Krawitz, Helmer (KAH)
- Karg, Axel (CDU)
- Wolf, Klaus-Werner (CDU)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Thorsten Koch, Finanzabteilung Abteilungsleiter
- Bodo Jörz
- Enders, Volker, Bauamt, Schriftführer

Vorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Änderung der Tagesordnung:

Ausschussvorsitzende Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

Tagesordnungspunkte

TOP **Gem.Vertr.**
Drucks.Nr

1 **Genehmigung des Protokolls zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr und des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. Dezember 2014.**

- ohne Änderungen einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

2 **Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2013**

- Beratung und Beschlussempfehlung

Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation)

Teilergebnishaushalt 0910 (Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen)

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt 0910 (Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen)

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 10 (Bauen und Wohnen)

Gemeindevertreter Axel Thierolf (KAH) fragt nach dem Rechnungsergebnis für den Teilbereich 10 aus dem Jahr 2013. Die Auflistung liegt dem Protokoll in der Anlage bei.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass über die Teilergebnishaushalte und die Teilfinanzhaushalte 1010, 1020 und 1030 jeweils en bloc abgestimmt wird.

Teilergebnishaushalt 1010 (Bau- und Grundstücksordnung)

Teilergebnishaushalt 1020 (Wohnbauförderung)

Teilergebnishaushalt 1030 (Denkmalschutz und -pflege)

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt 1020 (Wohnbauförderung)

Teilfinanzhaushalt 1030 (Denkmalschutz und -pflege)

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 11 (Ver- und Entsorgung)

Teilergebnishaushalt 1110 (Wasserversorgung)

Teilergebnishaushalt 1120 (Abwasserentsorgung)

Teilergebnishaushalt 1130 (Abfallwirtschaft)

Es erfolgte keine Abstimmung über den Produktbereich 11.
Die Entscheidung wurde an den Haupt und Finanzausschuss weitergeleitet.

Produktbereich 12 (Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV)

Gemeindevertreter Axel Thierolf (KAH) fragt nach dem Rechnungsergebnis für den Teilbereich 12 aus dem Jahr 2013. Die Auflistung liegt dem Protokoll in der Anlage bei.

Gemeindevertreter Axel Thierolf (KAH) fragt nach dem Stand der Fahrversuche am Neubau des zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) Bürgermeister Horst Bitsch beantwortet die Frage dahingehend, dass Fahrversuche durchgeführt wurden und an den Bordsteinanlagen Nacharbeiten durchzuführen sind. Das planende Ingenieur Büro Metzger wurde bereits angeschrieben und darauf hingewiesen, dass Kosten aus Nachbesserung nicht von der Gemeinde übernommen werden. Der Sachstand ist, dass das Ingenieurbüro derzeit Nachbesserungen prüft und den Vorgang an seine Haftpflichtversicherung gemeldet hat.

Weiter wird von Bürgermeister Horst Bitsch mitgeteilt, dass die für die Lieferung und den Aufbau beauftragte Firma für die Wartehallen auf die hohe Vandalismusgefahr bei Dachaufbauten aus Trapezblechen hinweist. Die Firma lehnt eine Übernahme der Gewährleistung bei Vandalismusschäden ab. Die Firma schlägt für die Dachfläche ein Standardtrapezprofil in der Farbe hellgrau vor. Nach Aussprache wurde festgehalten, dass von Seiten des Ausschusses eine Trapezblechabdeckung, Farbe rubinrot ohne zusätzliche Kosten gefordert ist.

Gemeindevertreter Axel Karg fragt an ob die Kosten für das Niederschlagswasser auf den Flächen der Bundes- und Landesstraßen von der Gemeinde zu tragen sind, oder ob der Bund bzw. das Land diese Kosten übernimmt.

Der Sachverhalt wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Gemäß Hessischem Straßengesetz (HStrG) §20 Abs. (5) gilt

„... Der Gemeinde obliegt die schadloose Abführung des Straßenoberflächenwassers...“ Das heißt, dass die Gebühren für das Niederschlagswasser auf Bundes- und Landesstraßen von der Gemeinde zu tragen sind.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass über die Teilergebnishaushalte und die Teilfinanzhaushalte 1210, 1220, 1230 und 1240 jeweils en bloc abgestimmt wird.

Teilergebnishaushalt 1210 (Gemeindestraßen)

Teilergebnishaushalt 1220 (Straßenreinigung)

Teilergebnishaushalt 1230 (Parkeinrichtungen)

Teilergebnishaushalt 1240 (ÖPNV)

- ohne Änderungen mit 3 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt 1210 (Gemeindestraßen)

Teilfinanzhaushalt 1220 (Straßenreinigung)

Teilfinanzhaushalt 1240 (ÖPNV)

- ohne Änderungen mit 3 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)

Gemeindevertreter Axel Thierolf (KAH) fragt nach dem Rechnungsergebnis für den Teilbereich 13 aus dem Jahr 2013. Die Aufistung liegt dem Protokoll in der Anlage bei.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit dass am 22.01.2014 von Hessen Mobil der Gemeinde mündlich mitgeteilt wurde, dass die Sanierung der Verdolung des Beinegrabens im Bereich Heilbronner Straße auf das Jahr 2015 verschoben wurde, da vor der Sanierung noch Umbauarbeiten an Fremdleitungen im Fliessquerschnitt der Verdolung durchzuführen sind.

Gemeindevertreter Axel Thierolf beantragt den Ansatz für die Sanierung der Verdolung von 60.000 €, (Haushaltsplan Seite 326) Produkt 13 20 0002, aus dem Haushalt zu nehmen.

- mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Gemeindevertreter Axel Thierolf beantragt den Ansatz für die Errichtung einer Urnenfeldgrabanlage in Hassenroth (Haushaltsplan Seite 335) von 8.000 € auf 5.000 € zu reduzieren.

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass über die Teilergebnishaushalte und die Teilfinanzhaushalte 1310, 1320, 1330 und 1340 jeweils en bloc abgestimmt wird.

Teilergebnishaushalt 1310 (Öffentliches Grün/Landschaftsbau)

Teilergebnishaushalt 1320 (Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen)

Teilergebnishaushalt 1330 (Friedhofs- und Bestattungswesen)

Teilergebnishaushalt 1340 (Land- und Forstwirtschaft)

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt 1310 (Öffentliches Grün/Landschaftsbau)

Teilfinanzhaushalt 1320 (Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen)

Teilfinanzhaushalt 1330 (Friedhofs- und Bestattungswesen)

Teilfinanzhaushalt 1340 (Land- und Forstwirtschaft)

- mit Änderungen mit 2 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 14 (Umweltschutz)

Teilergebnishaushalt 1410 (Umweltschutzmaßnahmen)

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt 1410 (Umweltschutzmaßnahmen)

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

3**Mitteilungen und Anfragen****Ansiedlung von Fachärzten**

Zum Antrag der KAH-Fraktion vom 28.08.2012 kann ich berichten, dass wir bei der beabsichtigten Ansiedlung von Ärzten in Höchst im Odenwald auf einem sehr guten Weg sind. Es ist gelungen, über einen Headhunter Kontakt zu einem in Spanien praktizierenden HNO-Arzt aufzunehmen, der beabsichtigt, sich in Deutschland niederzulassen. Index ist derzeit einer entsprechende Praxis im Ärztehaus frei, die Lizenz des ausgeschiedenen Arztes Dr. Kapfhammer bleibt in Höchst mindestens bis 1.7.2014 erhalten. Entscheidend war hier meine Intervention bei der kassenärztlichen Vereinigung, die verhinderte, dass der Sitz ins Gesundheitszentrum Odenwaldkreis abwanderte.

Der entsprechende Arzt, der sich eventuell in Höchst ansiedeln möchte, ist verheiratet mit einer Augenärztin, der im Doppelpack ebenfalls ein bestehender Sitz in Höchst angeboten werden kann.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst hat hier in einem Umlaufbeschluss der Bürgermeister die Genehmigung erteilt, entsprechende Verhandlungen mit diesem Headhunter aufzunehmen und auch eine Zahlungsgarantie der Vermittlungsprämie in Höhe von 12.000 € auszusprechen. Diese Summe wird nicht alleine fällig für die Gemeinde Höchst im Odenwald, sondern wird in der Gesamtheit getragen durch den Betreiber des Ärztehauses und einem Optiker in der Gemeinde Höchst im Odenwald.

Ich bitte Sie daher, ganz feste die Daumen zu drücken, ein bisschen Glück gehört bei den weiteren Verhandlungen ebenfalls dazu, die Verhandlungen zu einem erfolgreichen Ende und der Ansiedlungen von zwei neuen Fachärzten in Höchst zu bringen.

Aufstellungsbeschluss Seniorenpflegeheim

Der für die Sitzung der Gemeindevertretung am 3.2.2014 beabsichtigte Aufstellungsbeschluss für ein Seniorenpflegeheim mit 48 Plätzen in vier Stationen musste verschoben werden, da die vollständigen Unterlagen des Projektierer sowie Planers für die entsprechenden Ausschüsse aufgrund der Weihnachtsfeiertage nicht rechtzeitig fertig geworden sind. Dadurch konnten verschiedene Abstimmung Gespräch mit dem Regierungspräsidium in Darmstadt nicht geführt werden, ebenso stehen noch weitere Finanzierungsgespräche mit verschiedenen Kreditinstituten aus im Hinblick auf die Unterbringung der Sozialstation in einem Stockwerk des zweiten Bauwerks mit betreutem Wohnen.

Unmittelbar nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2013 wurde am 17. Dezember 2013 eine vergleichbare Einrichtung in Neu-Isenburg durch Vertreter aller Fraktionen aufgesucht und besichtigt. Die Reaktionen aus den Fraktionen waren so positiv, dass die weiteren Planungen mit dem Ziel der Erlangung eines Aufstellungsbeschlusses in der Sitzung am 24 und dritten 2014 weiter forciert werden.

Planung Pflegeheim

Gemeindevertreter Karl Weichel fragt an warum bei der Planung des Pflegeheimes nur ein Anbieter angefragt wurde. Bürgermeister Horst Bitsch antwortet, dass bei einer Maßnahme dieser geringen Größenordnung Investoren kein Interesse haben und ein Wettbewerb nicht üblich sei.

Ergebnis 2013

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die vorläufigen Ergebniszahlen des Haushaltsjahres 2013 vorliegen.

Wie Sie der Zusammenstellung der Finanzabteilung im Hause entnehmen können, ergibt sich im Jahr 2013 mit den exakten momentan vorliegenden Zahlen ein leichter Überschuss von 113.753,20 €.

Noch nicht eingerechnet ist die in dieser Woche festgestellte Abrechnung der Personalkostenerstattung der Gemeindewerke an die Gemeinde Höchst i. Odw. in Höhe von 210.206,98 €.

Dies bedeutet, dass wir das Haushaltsjahr 2013 mit einem Guthaben von ca. 330.000,-- € abschließen werden. Das ist zwar sehr erfreulich, bedeutet aber nicht, dass wir auf einmal kein strukturelles Defizit mehr im Haushalt hätten. Nach wie vor ist unsere finanzielle Situation sehr angespannt, so dass wir keineswegs den bisher eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung verlassen dürfen. Durchaus möglich ist, dass auch in den Folgejahren eine geringe Einkommenssteuerzuweisung möglich ist und eben Gewerbesteuererinnahmen deutlich niedriger ausfallen.

Erläuterung:

Die besseren Ergebniszahlen im Jahr 2013 werden wie folgt erläutert:

- 1.) Höhere außerplanmäßige Steuererträge im Gewerbesteuerrecht in Höhe von ca. 800.000,00 € (Ziffer 5 der Tabelle)
- 2.) Höhere Einkommenssteuerzuweisungen in Höhe von ca. 300.000,00 €, die über den geplanten Erwartungen liegen (Ziffer 5 der Tabelle)
- 3.) Die geplanten Personalaufwendungen lagen bei 4.549.177,00 €, das Ergebnis in 2013 mit 4.273.223,64 € kommt zu Stande, weil verschiedene geplante Maßnahmen nicht umgesetzt wurden. So wurde die Jugendpflegerstelle noch nicht besetzt, auf eine weitere Krippengruppe konnte verzichtet werden. Durch die lang anhaltende Erkrankung eines Mitarbeiters nach einem Arbeitsunfall sowie weiterer längerfristiger Erkrankungen von Mitarbeitern wurde Krankengeld durch die Krankenkasse gezahlt und somit Personalkosten eingespart. Die eingestellte zweite Stelle eines Schwimmmeisters im Schwimmbad Höchst i. Odw. wurde nicht besetzt, so dass auch diese Kosten eingespart wurden.
- 4.) Für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) waren 2.988.982,00 € eingeplant, während im Ergebnis 2013 nur 2.666.336,26 € benötigt wurden, so dass hier 322.645,74 € eingespart werden konnten.

Sitzungsende 22:15 Uhr

Für die Richtigkeit:



Enders, Schriftführer



**Anfrage zu Teilhaushalt 10 - Bauen und Wohnen
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Teilergebnishaushalt Produktbereich	Bauen und Wohnen	Haushaltsplanposition Seite 244	Ansatz 2013	Ergebnis 2013
10			- 10.550,00 €	- €
Teilergebnishaushalt Produktgruppen			Ansatz 2013	Ergebnis 2013
1010	Bau- und Grundstücksordnung		- €	- €
1020	Wohnbauförderung		- €	- €
1030	Denkmalschutz und -pflege	Seite 258	- 10.550,00 €	- €
			- 10.550,00 €	- €

**Anfrage zu Teilhaushalt 10 - Bauen und Wohnen
11 Personalaufwendungen**

Teilergebnishaushalt Produktbereich	Bauen und Wohnen	Haushaltsplanposition Seite 244	Ansatz 2013 274.840,00 €	Ergebnis 2013 263.801,58 €
10				
Teilergebnishaushalt Produktgruppen				
1010	Bau- und Grundstücksordnung	Seite 248	270.000,00 €	258.999,56 €
1020	Wohnbauförderung		- €	- €
1030	Denkmalschutz und -pflege	Seite 258	4.840,00 €	4.802,02 €
			<u>274.840,00 €</u>	<u>263.801,58 €</u>

Anfrage zu Teilhaushalt 12 - Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Das für den Haushalt 2014 neu hinzugekommene Aufwandskonto 6058000 - Niederschlagswasser wurde im Haushaltsentwurf nicht explizit ausgewiesen.

Die jeweiligen Ansätze für dieses Sachkonto sind jedoch bereits wertmäßig im Entwurf berücksichtigt!
Die Wertansätze für das Sachkonto 6058000 - Niederschlagswasser der einzelnen Teilhaushalte lauten im Einzelnen wie folgt:

Teilergebnishaushalt Produktgruppen	Haushaltsplanposition	Ansatz 2014
0230 Brandschutz	Seite 112	1.045,00 €
0620 Tageseinrichtungen für Kinder	Seite 189	2.100,00 €
0820 Sportstätten und Bäder	Seite 227	2.275,00 €
0910 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Seite 239	500,00 €
1210 Gemeindestraßen	Seite 286	254.350,00 €
1240 ÖPNV	Seite 307	3.350,00 €
1330 Friedhofs- und Bestattungswesen	Seite 330	1.040,00 €
1520 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Seite 362	4.220,00 €
	Seite 30 und 31 (Vorbericht)	<u>268.880,00 €</u>

**Anfrage zu Teilhaushalt 12 - Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV
11 Personalaufwendungen**

Teilergebnishaushalt		Haushaltsplanposition		Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Ansatz 2014
Produktgruppen		Seite 296		30.250,00 €	46.634,98 €	43.560,00 €
1220	Straßenreinigung und Winterdienst					
Sachkonto 6201000 im Detail:				Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Ansatz 2014
6201000 Entg. Für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)				25.000,00 €	38.727,45 €	36.000,00 €

Das Ergebnis 2013 resultiert aus der langanhaltenden Kälteperiode 2013 und den hierfür benötigten Personaleinsatz.
Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 wurde dem Ergebnis 2013 angepasst.
Grundsätzlich bilden die Personalkosten ein eigenes Budget und sind über alle Teilhaushalte gegenseitig deckungsfähig.
Das bedeutet, dass nicht benötigte Personalkostenansätze im Bereich Winterdienst für die dann anfallenden Mehraufwendungen in anderen Bereichen zu Verfügung stehen.

Anfrage zu Teilhaushalt 13 - Natur- und Landschaftspflege
11 Personalaufwendungen

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13	Natur- und Landschaftspflege	Haushaltsplanposition Seite 312	Ansatz 2013 115.985,00 €	Ergebnis 2013 109.173,64 €
Teilergebnishaushalt Produktgruppen			Ansatz 2013	Ergebnis 2013
1310	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	Seite 316	26.060,00 €	17.446,14 €
1320	Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen	Seite 323	5.450,00 €	6.532,31 €
1330	Friedhofs- und Bestattungswesen	Seite 329	69.805,00 €	66.229,74 €
1340	Land- und Forstwirtschaft	Seite 337	14.670,00 €	18.965,45 €
			115.985,00 €	109.173,64 €
				153.267,90 €

Die hohen Personalkosten der Jahre 2012 und 2013 resultieren aus der Personalmittelbewirtschaftung für den damals noch existenten Wasser- und Bodenverband. Die Personalkosten wurden vom Wasser- und Bodenverband der Gemeinde Höchst i. Odw. erstattet (siehe hierzu Sachkonto 5483000; Seite 337). Der Wasser- und Bodenverband "Grünlandregion Odenwaldkreis" wurde zum 31. Dezember 2012 aufgelöst.